

Vortrag von Stadträtin Heidemarie Leins

Eine jüdische Familie in Bretten

Im Rahmen der Brettener Friedenstage und anlässlich des 70. Jahrestages der Reichspogromnacht veranstaltet die Volkshochschule zusammen mit dem Verein für Stadt- und Regionalgeschichte Bretten am Donnerstag, 20.11.2008 um 19.00 h einen Vortrag über eine Brettener jüdische Familie, die Familie Alfred Koppel aus der Weißhofer Straße. 1900 lebten in Bretten 263 jüdische Bürger. Im Juni 1933 waren es nur noch 114 und im Januar 1941 keiner mehr. Bretten war „judenfrei“. Der Vortrag, der in Anwesenheit von mehreren Familienangehörigen stattfindet, versucht, die vielen Fragen eines Nachfahren der letzten in Bretten gemeldeten Familie zu beantworten. Das Schicksal der Koppels ist exemplarisch für Tausende jüdischer Mitbürger in deutschen Kleinstädten während der nationalsozialistischen Herrschaft. Der Vortrag findet entgegen der ursprünglichen Ankündigung im Bürgersaal des Alten Rathauses statt. Der Eintritt kostet an der Abendkasse 3,00 €, für Schüler ist er kostenlos.